

N1

Datum	30.04.2024
Bearbeiter:	Frau Ellen Lorenz
Gesch-Z.:	105-T13- 3841/1009+11#68746/2024
Hausanschluss:	+49 355 4991-1348
Fax:	+49 33201 442-662

T13

**Antrag der Firma EnBW Windkraftprojekte GmbH vom 19.12.2017 auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von 7 Windkraftanlagen am Standort 15374 Müncheberg, Gemarkung Obersdorf, Flur 7, Flurstücke 15, 16, Flur 8, Flurstück 76, Gemarkung Trebnitz, Flur 4, Flurstücke 4, 5, 7, 14**

**Reg.-Nr.: G07517-W**

Sehr geehrte Frau Mutruc,

die mit Schreiben vom 19.10.2023 an N 1 übergebenen Antragsunterlagen zum oben genannten Vorhaben wurden überschlägig inhaltlich auf Vollständigkeit hinsichtlich der durch N 1 wahrzunehmenden naturschutzrechtlichen Belange geprüft. Grundlage bildet der naturschutzrechtliche Prüfumfang des LfU, der die Eingriffsregelung gemäß §§ 14 ff. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), den besonderen Artenschutz gemäß § 44 BNatSchG sowie geschützte Gebiete gemäß §§ 23 – 30 bzw. §§ 31 ff. BNatSchG umfasst.

### **Allgemein**

Aus den Antragsunterlagen ist nicht eindeutig ersichtlich, nach welcher Rechtslage (TAK oder AGW-Erlass) der Antrag bewertet werden soll. Der Antragsteller hat jedoch mit E-Mail vom 06.12.2023 ausdrücklich keine Anwendung des § 45b Abs. 1 bis Abs. 6 des BNatSchG beantragt, so dass die Prüfung auf der Grundlage des Erlasses zur Beachtung naturschutzfachlicher Belange bei der Ausweisung von Windeignungsgebieten und bei der Genehmigung von Windenergieanlagen des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg vom 01.01.2011 erfolgen wird.

Eine Ausnahme bildet Anlage 3 (Fledermäuse) des AGW-Erlasses vom 25.07.2023, welche sofort in laufenden Genehmigungsverfahren anzuwenden ist. Gemäß AGW-Erlass Anlage 3 Nr. 4 hat eine Ermittlung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und deren Bewertung des Schädigungsverbots zu erfolgen. Den Antragsunterlagen ist zu entnehmen, dass die Zuwegungen für die WEA 4, 6 und 7 entlang einer lückigen Allee verlaufen, ggf. muss eine oder mehrere Robinie(n) gerodet werden. Hier ist noch

einmal konkret an dem/den zu fällenden Baum/Bäumen zu schauen, ob Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Höhlen, Rindenabspaltungen) vorhanden sind. Im Artenschutzfachbeitrag wird lediglich darauf verwiesen, dass „die entsprechenden Bäume vor der Fällung auf FM-Quartiere zu untersuchen“ sind.

Bei den Untersuchungsmethoden sind jedoch die Anforderungen des AGW-Erlasses, Anlage 3, Nr. 4.3.2 zu beachten. Eine Verlagerung von Erfassungen auf einen Zeitpunkt nach Genehmigungserteilung unmittelbar vor den Baubeginn ist nicht möglich

Die Prüfung entsprechend AGW-Erlass Anlage 3 Nr. 4 ist demnach nachzureichen.

Im Übrigen sind die Antragsunterlagen vollständig.

Die umfassende inhaltliche Prüfung der Antragsunterlagen erfolgt nach Vorlage dieser ergänzenden Unterlagen im weiteren Genehmigungsverfahren. Es wird darauf hingewiesen, dass sich im Rahmen der umfassenden Prüfung noch zusätzlicher Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf ergeben kann.

### **Hinweis**

Ich weise bereits jetzt darauf hin, dass Flächen, auf denen Kompensationsmaßnahmen durchgeführt werden und die sich nicht auf dem Eingriffsgrundstück befinden, dauerhaft und dinglich zu sichern sind. Für diese Maßnahmen ist eine dingliche Sicherung in Form einer Grundbucheintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des Landes Brandenburg/Naturschutz, vertreten durch das Landesamt für Umwelt bzw. dessen Rechtsnachfolger, erforderlich. Der Nachweis, zumindest jedoch der Antrag auf Eintragung einer Dienstbarkeit beim Grundbuchamt, ist vor Genehmigungserteilung zu erbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Ellen Lorenz

Dieses Dokument wurde am 30.04.2024 elektronisch schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.

**Von:** Lorenz, Ellen (Ellen.Lorenz@LfU.Brandenburg.de)  
**An:** Mutruc, Julia (Julia.Mutruc@LfU.Brandenburg.de); 'l.pawusch@enbw.com' (l.pawusch@enbw.com)  
**Gesendet:** Di 04.06.2024 09:12  
**Betreff:** AW: G07517-W: 7 WKA am Standort 15374 Müncheberg - Nachforderung Fledermäuse

Sehr geehrte Frau Mutruc, sehr geehrter Herr Pawusch,

nach nochmaliger Prüfung des in Ihrer E-Mail dargelegten Sachverhalts teile ich Ihnen mit, dass die Fledermausuntersuchungen für das o.g. Vorhaben als ausreichend erachtet werden. Meine Nachforderung vom 30.04.2024 ist damit als erledigt zu betrachten und die eingereichten Unterlagen sind damit ausreichend und vollständig, um die naturschutzfachliche und –rechtliche Prüfung vornehmen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Ellen Lorenz

Abteilung Naturschutz  
Referat N 1 (Naturschutz in Planungs- und Genehmigungsverfahren)  
Landesamt für Umwelt  
Postanschrift: Postfach 601061, 14410 Potsdam  
Besucheranschrift: Von-Schön-Straße 7,03050 Cottbus  
Tel.: 0355-49911348  
Fax: 033201-442662  
mail: ellen.lorenz@lfu.brandenburg.de  
Internet: <http://lfu.brandenburg.de>  
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Daten.

**Wichtige Information:**

Aus Gründen der IT-Sicherheit wird im gesamten Landesverwaltungsnetz der Empfang von E-Mails mit Dateianhängen im „DOC“, „XLS“ und „PPT“-Format unterbunden.  
Diese Nachrichten werden unwiderruflich gelöscht. Bitte verwenden Sie „DOCX“, „XLSX“ und „PPTX“-Formate.

**Hinweis:**

Wenn Sie sich mit uns per E-Mail in Verbindung setzen, z.B. um eine Anfrage zu stellen, erheben wir die damit übergebenen Informationen. Wir verarbeiten und speichern insbesondere die darin enthaltenen personenbezogenen Daten, damit wir auf Ihre Nachricht reagieren und unsere Verpflichtungen als Behörde erfüllen können. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#). Hinweise zu weitergehenden Verarbeitungen personenbezogener Daten erhalten Sie jeweils im Rahmen des betreffenden Geschäftsprozesses.

---

**Von:** Mutruc, Julia  
**Gesendet:** Donnerstag, 23. Mai 2024 09:11  
**An:** 'Pawusch Lukas' <l.pawusch@enbw.com>  
**Betreff:** AW: G07517-W: 7 WKA am Standort 15374 Müncheberg - Nachforderung Fledermäuse

Sehr geehrter Herr Pawusch,

Ihre Anfrage habe ich weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Julia Mutruc  
Referentin  
Referat T 13, Genehmigungsverfahrensstelle Ost  
Landesamt für Umwelt  
Postanschrift: Postfach 60 10 61, 14410 Potsdam  
Besucheranschrift: Müllroser Chaussee 50, 15236 Frankfurt (Oder)  
Tel.: (0335) 606765205  
Fax: 0331275483405  
Mail: [Julia.Mutruc@LfU.Brandenburg.de](mailto:Julia.Mutruc@LfU.Brandenburg.de)  
Internet: <http://www.lfu.brandenburg.de>  
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Daten.

Hinweis: Wenn Sie sich mit uns per E-Mail in Verbindung setzen, z.B. um eine Anfrage zu stellen, erheben wir die damit übergebenen Informationen. Wir verarbeiten und speichern insbesondere die darin enthaltenen personenbezogenen Daten, damit wir auf Ihre Nachricht reagieren und unsere Verpflichtungen als Behörde erfüllen können. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#). Hinweise zu weitergehenden Verarbeitungen personenbezogener Daten erhalten Sie jeweils im Rahmen des betreffenden Geschäftsprozesses.

---

**Von:** Pawusch Lukas <l.pawusch@enbw.com>  
**Gesendet:** Mittwoch, 22. Mai 2024 15:45  
**An:** Mutruc, Julia <[Julia.Mutruc@LfU.Brandenburg.de](mailto:Julia.Mutruc@LfU.Brandenburg.de)>  
**Cc:** Opitz Manuel <[m.opitz@enbw.com](mailto:m.opitz@enbw.com)>  
**Betreff:** AW: G07517-W: 7 WKA am Standort 15374 Müncheberg - Nachforderung Fledermäuse

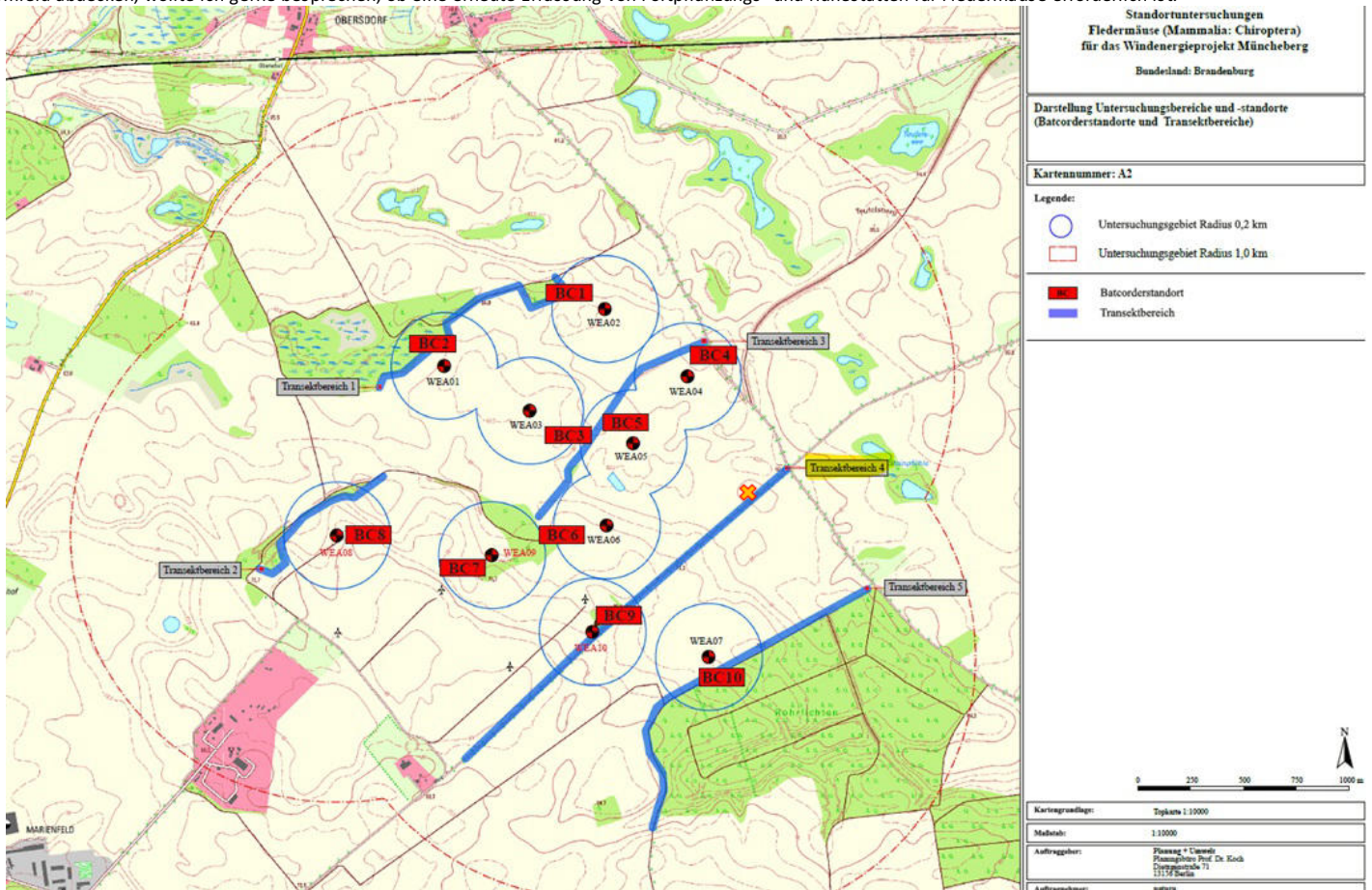
Sehr geehrte Frau Mutruc,

vielen Dank für die Übersendung der Nachforderung bezüglich der Erfassung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen in den zu fällenden Bäumen. Ich unterstütze Herrn Opitz für das Projekt Müncheberg im Bereich Natur- und Artenschutz und bezüglich der Nachforderung hätte ich noch eine Nachfrage. Frau Lorenz ist erst am Montag wieder telefonisch zu erreichen und eine E-Mail-Adresse liegt mir aktuell nicht vor.

Bei den Fledermauskartierungen wurden im Jahr 2022 auch Transektkartierungen mithilfe von Fledermausdetektors zur Erfassung von Fledermausarten, artspezifischen Verhaltensmustern, Fortpflanzungs- und Ruhestätten, Jagd-, Transfer- und Migrationsgebieten durchgeführt. Im Rahmen dieser vorliegenden Untersuchungen wurde in einem Gebiet mit einem Radius von 1 km um die geplanten Windenergieanlagen sowie in den nahegelegenen Siedlungen nach Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen im Zeitraum Januar bis Dezember 2022 gesucht. Eine methodische Grundlage der Untersuchungen war die visuelle Erfassung von potenziellen Lebensstätten in und an Bäumen in definierten planungsrelevanten Bereichen. Hierbei werden die von außen sichtbaren Specht- bzw. Fälnishöhlen, Stammsrisse, groben Rindenstrukturen und sonstige Strukturen in und am Baum auf eine potenzielle Eignung als Fledermausquartiere beurteilt. Nach dieser ersten Einschätzung auf Quartiereignung erfolgte als zweiter Schritt die Inaugenscheinnahme der Innenbereiche, um aktuell Quartier nehmende Fledermäuse nachzuweisen und angesprochene Strukturen generell auf ihre Eignung als Fledermausquartier im Jahresverlauf zu überprüfen. Die Kontrollen von quartierhöfigen Strukturen wurden mithilfe eines Endoskops durchgeführt. Die potenziellen Quartiere in und an Bäumen wurden unter Einsatz der Doppelseilklettertechnik erreicht.

Wie in Kapitel 4 beschrieben, konnten im Umkreis von 1 km um die geplanten WEA nur zwei Quartiere, welche sich nicht innerhalb der genannten Allee befinden, nachgewiesen werden und das Quartierpotenzial wurde für diesen Radius insgesamt als gering eingestuft. Die Allee, in der für die temporäre Zuwegung wahrscheinlich ein Baum entnommen werden muss, befindet sich im Transektbereich 4 und innerhalb des untersuchten 1000 m Bereich um die geplanten WEA. Ich habe versucht den ungefähren Standort des Baumes in der Karte zu markieren (Orange-rotes Kreuz) und habe Ihnen auch noch einen Screenshot des Kapitels 4 (5) aus dem Bericht zu den Fledermausuntersuchungen eingefügt.

Aufgrund dieser gutachterlichen Aussage im Gutachten und den bereits durchgeführten Untersuchungen, die sowohl den Eingriffsbereich als auch dessen direktes Umfeld abdecken, wollte ich gerne besprechen, ob eine erneute Erfassung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Fledermäuse erforderlich ist.



**4. Ergebnisse der visuellen, auditiven und olfaktorischen Suchen nach Fortpflanzungs- und Ruhestätten**

Die Suche nach Fortpflanzungs- und Ruhestätten mithilfe von visuellen, auditiven und olfaktorischen Methoden wurden in einem Bereich mit einem Radius von 1,0 km um die geplanten WEA im Rahmen von 18 Begehungsterminen (s. Tab. 1) durchgeführt. Die Kontrollen erfolgten während des Tages, der Dämmerung und Nacht. Quartierhöfliche Strukturen in und an Bäumen wurden dabei mithilfe von Klettertechniken und der Endoskopie auf Besatz oder Hinweise auf eine Nutzung durch Fledermäuse kontrolliert. Das Potenzial an quartierhöflichen Strukturen wird im Untersuchungsgebiet mit einem Radius von 1,0 km um die geplanten WEA als gering eingeschätzt.

Tab. 1: Erfassungstermine und Untersuchungszeiten der Suchen nach Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen

Jahr	Monat	Datum	Stunden
2022	Januar	16.01.22	4,0
	März	11.03.22	4,0
	April	15.04.22	4,0
	Mai	10.05.22	4,0
		27.05.22	4,0
	Juni	19.06.22	4,0
		28.06.22	4,0
	Juli	10.07.22	4,0
		20.07.22	4,0
	August	13.08.22	4,0
		22.08.22	4,0
	September	05.09.22	4,0
		20.09.22	4,0
	Oktober	10.10.22	4,0
		28.10.22	4,0
	November	10.11.22	4,0
		20.11.22	4,0
	Dezember	12.12.22	4,0
1. Untersuchungszeitraum in Std.			72,0

Es konnten zwei Fortpflanzungsstätten, hier im Sinne von Wochenstubenquartieren, vom Braunen Langohr und der Mopsfledermaus ermittelt werden. Die detaillierten Daten sind der folgenden Tab. 2 und der Karte A4 zu entnehmen.

Standortuntersuchungen Fledermäuse (Mammalia: Chiroptera) Windenergieprojekt Müncheberg

Tab. 2: Übersicht Ergebnisse der Erfassung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen im Radius von 1,0 km um die geplante Windenergieanlage (s. auch Karte A4)

Name wissenschaftlicher Name	Fundort Datum Koordinaten Quartier-ID	Nachrichtl. Methode Art des Vorkommens: Anzahl Tiere	Erfassung von geplanter WEA
Brauner Langohr <i>Plecotus auritus</i>	Kiefer (Bismahle) 10.07.2022 443681 5820040 Pa01	Suche mindestens 12 Fortpflanzungsstätten (Wochenstubenquartiere)	WEA1 482 m
Mopsfledermaus <i>Barbastella barbastellus</i>	Kiefer (Tanne Rande) 20.07.22 445737 5818479 B601	Suche mindestens 8 Fortpflanzungsstätten (Wochenstubenquartiere)	WEA7 694 m

**5. Ergebnisse zu Fortpflanzungs- und Ruhestätten im Bereich der geplanten Standorte der Windenergieanlagen, der Zuwegungen und der Baustellenbereiche**

Erfassungen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im Bereich der geplanten Standorte der WEA, Zuwegungen und Baustellenbereiche wurden aufgrund der noch nicht vorhandenen finalen Planung nicht durchgeführt. Die Untersuchungen nach Lebensstätten in einem Radius von 1,0 km um die geplanten WEA, die in Kapitel 4 dargelegt wurden, schließen aus räumlicher Sicht auch potenzielle Standort-, Zuwegungs- und Baustellenbereiche ein. Darüber hinaus kann für Bau der geplanten WEA die vorhandene Infrastruktur weitestgehend genutzt werden.

Ich würde mich freuen, wenn Sie diese Mail vorab an Frau Lorenz weiterleiten könnten, und würde mich bei ihr am Montag noch einmal telefonisch dazu melden.

Bis dahin stehe ich für Ihre und auch Frau Lorenz Rückfragen sehr gerne zur Verfügung.

Vielen Dank.

Freundliche Grüße

Lukas Pawusch  
Manager Natur- und Artenschutz  
Exzellenzcenter Wind Onshore



EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Schelmenwasenstr. 15 · 70567 Stuttgart  
Telefon: +49 711 289-48770  
Mobil +49 151 22103274  
mailto: [l.pawusch@enbw.com](mailto:l.pawusch@enbw.com)  
[www.enbw.com](http://www.enbw.com)



EnBW Energie Baden-Württemberg AG · Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe  
Amtsgericht Mannheim · HRB Nr. 107956  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Lutz Feldmann  
Vorstand: Dr. Georg Stamatopoulos (Vorsitzender), Thomas Kusterer (Stv. Vorsitzender), Dirk Güsewell, Peter Heydecker, Colette Rückert-Hennen

---

**Von:** Mutruc, Julia <[Julia.Mutruc@LfJ.Brandenburg.de](mailto:Julia.Mutruc@LfJ.Brandenburg.de)>

**Gesendet:** Donnerstag, 2. Mai 2024 12:52

**An:** Opitz Manuel <[m.opitz@enbw.com](mailto:m.opitz@enbw.com)>

**Betreff:** G07517-W: 7 WKA am Standort 15374 Müncheberg - Nachforderung Fledermäuse

Sehr geehrter Herr Opitz,

anbei erhalten Sie die Nachforderung bezüglich der Erfassung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen in den zu fällenden Bäumen. Bitte reichen Sie die Erfassung bis zum **03.06.2024** per E-Mail ein.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Julia Mutruc  
Referentin  
Referat T 13, Genehmigungsverfahrensstelle Ost  
Landesamt für Umwelt  
Postanschrift: Postfach 60 10 61, 14410 Potsdam  
Besucheranschrift: Müllroser Chaussee 50, 15236 Frankfurt (Oder)  
Tel.: (0335) 606765205  
Fax: 0331275483405  
Mail: [Julia.Mutruc@LfJ.Brandenburg.de](mailto:Julia.Mutruc@LfJ.Brandenburg.de)

Internet: <http://www.lfu.brandenburg.de>

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Daten.

Hinweis: Wenn Sie sich mit uns per E-Mail in Verbindung setzen, z.B. um eine Anfrage zu stellen, erheben wir die damit übergebenen Informationen. Wir verarbeiten und speichern insbesondere die darin enthaltenen personenbezogenen Daten, damit wir auf Ihre Nachricht reagieren und unsere Verpflichtungen als Behörde erfüllen können. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#). Hinweise zu weitergehenden Verarbeitungen personenbezogener Daten erhalten Sie jeweils im Rahmen des betreffenden Geschäftsprozesses.

---

**Von:** Opitz Manuel <[m.opitz@enbw.com](mailto:m.opitz@enbw.com)>

**Gesendet:** Montag, 29. April 2024 16:24

**An:** Mutruc, Julia <[Julia.Mutruc@LfJ.Brandenburg.de](mailto:Julia.Mutruc@LfJ.Brandenburg.de)>

**Betreff:** AW: G07517-W: 7 WKA am Standort 15374 Müncheberg - Unterlagen zur Gründung bitte auf CD

Sehr geehrte Frau Mutruc,

ich werde diese Ihnen zur Verfügung stellen.

Freundliche Grüße

Manuel Opitz  
Projektentwicklung Windenergie – Niederlassung Berlin  
Projektleiter  
EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Schiffbauerdamm 1  
10117 Berlin